UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XCIII. Kurfürstliche Bestätigung des im Jahre 1412 am 12. Januar den Kietzern zu Küstrin von Albrecht von der Dube, dem Landvogte der Neumark, ertheilten Privilegiums, vom 18. März 1511.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

XCII. Matthias von Uchtenhagen, Vogt der Neumark, belehnt die Sidow mit Voigtsdorf und dem Stadtgerichte zu Bärwalde, am 2. November 1509.

Ick Matthis von Vchtennhagen, Lantvogt In der nigemarck, Bokenne vnd dho kundt offintlich vor Allermenniglich, dath ick an Stadt vnd van wegen des durchluchten hochgebaren forsten vnd herren, hern Joachims, des heyligen Romischen Reichs Ertzkemerers, khurfursten, vnd herren Albrechts, gebrudern, Marffgrawen zu brandemburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden hertogen, Burggraffen zu Noremberg vnd fursten zu Rhugen, miner gnedigsten vnd gnedigen herren, den Werdigen vnd Erbarn Herren benedicto, Herrn Mathie, Achim, benedicto deme Jungsten vnd Michaeli, gebrudern, die Sidowen, tho Vagtstorp gefeten, vnd oren menliken lyues lehens erfen tho Rechteme Manlehne gelegen hebbe, Nemlich viervnndtwintich hufen Im dorpe Voitstorpe, Die sie sulueft bodryuen, meth Allen gnaden, Nuttingen vnd thobehoringen, An molen, Ouersten vnd Nedersten gerichten, holtingen, wisschen vnd weyden, wateren, Visscherien. Dar tho dath Stadtgerichte tho Berenwald, Inmaten ohr vader Cuhne Sidow seliger dath bether von der herschap tho Brandemborch In lehne gehath, Boszeten vnd gebruket hefft, Alles na lude der brieffe, So vorhen dar ouer vthgeghan szin, vnd lyghe ehn soliche hufen vnd gudere wo vor, In nhamen der gedachten meyner gnedigsten vnd gnedigen herren, In Crafft vnd macht disses Brieffs, Doch also, dat Sie die selbigen gudere forder, So offte es noth thutt, nhemen vnd enthfangen, Dar von dhon, dienen vnd holden, Who Manlehns recht vnd gewanheidt ist. Ick lighe ehn hiran Alles, wes ick ehn hiran billich lighen soll, kann vnd magh, vth angetegeder macht miner gnedigesten vnd gnedigen herren, Ouersth gemelten Minen gnedigesten vnd gnedigen herren, Ohren forstliken gnaden Eruen vnd nachkommen an ohren vnd sunst einem gideren an gerechtigkeyden ane schaden. Tho orkonde vnd mher bokentnisszе, So hebbe ick dissen brieff meth minem angebaren Ingesegell meth withschop vnd willen bofestigen lathen. Geschin vnd geschreuen thom Soldine, fridages Na omnium Sanctorum, Nha Cristi vnsers herren geborth Dusent viffhunderth vnd Im Negenden Jhare.

Nach dem Originale aus v. Hackwitz'scher Abschrift.

XCIII. Kurfürstliche Bestätigung des im Jahre 1412 am 12. Januar den Kietzern zu Küstrin von Albrecht von der Dube, dem Landvogte der Neumark, ertheilten Privilegiums, vom 18. März 1511.

Von gots gnaden Wir Joachim etc. Bekennen etc., das vnser liebe getrewen die Gemein kyczer vnd Inwoner des kyczes In vnser Stat Custrin fur vns gekomen vnd einen allten Brief, etwan durch Albrechten von der Dube, voyt der Newen marck, gegeben vnd auszgangen, vorgetragen, dar Inn Er Inen etliche Sebe, wasser vnd pfule vereygent vnd verschriben hat, der von wort zu wort lautet, wie hernachuolgt, Nemlich: Wyr Albrecht von der Dube, voyt

der Newenmarck, thun kundt vnd offenbar mit difem gegenwertigen Brief vor allen den, die In fehen oder horen lefen, das wir mit wolbedachtem mut, mit Rath vnfer lieben getrewen Begnediget vnd gegeben haben vnferen lieben getrewen Inwoneren des kyczes zu Coftrin alfo vil fehen, wafferen vnd pfule, die vnfer herfchaft anlanget vnd zugehort haben, In allen vnferen Greniczen gelegen zu Coftrin, Alfo das diefelbigen Seen, waffere vnd pfule von der Alden herfchaft an vns gekomen find. Des haben wir Inen gegeben vnd verlyhen mit crafft vnd macht difes gegenwertigen Briefs vnferen lieben getrewen kyczeren zu Coftrin vorgenant Alle vnfer Sehe, waffer vnd pfule, Alfo als wyr fy in allen vnferen gerichten gehabt haben, Alfo als Sy bey namen hirnachgefchriben ftan, den See klofingk, den lodenick, den Coftrin, den Warnick, den werbick, den groffen kadelo vnd den kleinen kadelo, drey zoge in der thamfulen marck, den groffen Rofftheck vnd den cleinen Roftog, drey pfule vnd den glugen, die dar ligen an der grenicz zu Bribrow vnder krampen, vnd alle pfule, die darumb ligen, vnd ftuardofzk vnd den kruftnicz vnd alle pfule, die darumb ligen, vnd den wolff vnd alle pfule, die darumb ligen, vnd den Orthow vnd alle die pfule, die darumb ligen, vnd den Boffin mit allen pfulen vnd die lake kynhufe vnd alle die pfule an der drewifchen marcken vnd den fliuitz vnd den witzene. Alle dyfe vorgefchriben Sehe, waffer vnd pfule fullen die ergenannten kyczer zu Coftrin vnd Ire nachkomen zu ewigen gezeiten gebrauchen vnd geniffen, beficzen vnd behalden vor Ir rechte Eygenthum mit dem Winter garn fonder einigerley hindernifz vnd Inval, gleicher weyfz, als wirs in allen gerechtigckeiten gehabt haben, Aufzgenohmen vnfer Stramzoge. Dauor follen vns vnd vnfer nachkomen die vorgefchriben kiczer vnd Ire nachkomen ewig alle Jar Jerlichen geben Eylff fchock grofchen Behmifcher muncz, die helfft des geldes follen Sy vns geben vf weynnachten vnd die ander helfft vf faftelabent, vnd Jo in der wochen follen Sy vns geben drey tag fifche notdurfft zu vnfer kvchen zu Coftrin, auch ewig zu allen geczeyten. Wer es, ob fich Irging, das wirs oder vnfer hauptleute dirkenten, das Sy die fifch vff welchen tag nicht gehaben mochten, So follen wir mit Inen mitleyden haben, in folcher vnderfcheid, das Sy vns vff ein ander zeit erfullen, das vns an den vorgefchriben drey tagen nicht abgehe in der wochen. Auch follen vns vnd vnferen nachkomen die egenanten kyczer geben V pfundt pfeffers vff martini vor Ir Erbwaffer vnd follen vns geben zu vnfer orbet alle Jar Jerlich vff martini IX pfundt finckenougen vnd vff walburgis VIII pfundt finckenougen vnd follen vns dinen in allen den dinften, dy fy von Alders zu vnferem flofs coftrin pflichtig findt wefen zu thun. Wenn die kyczer vns vnd vnfer nachkomen das vorgefchriben gelt vnd pfeffer vnd kvchen fifch alle Jar zu genuge vnuerworren geben vff dife vorgefchriben tage; So wollen wir vnd vnfer nachkomen In vnd Iren nachkomen alle ftucken vnd Sachen gnedigclich vnd gern halden, als vorgefchriben ftet, Sunder einicherlei argelift. Zu groffer Bekentnis, ficherheit vnd vrkundt haben wyr vnfer Sigel laffen hengen an difen gegenwertigen Brief, Gegeben zum Soldin, nach der geburt Chrifti Taufend virhundert Im zwelfften Jare, an der mittewochen In der octaua Epiphanie domini. Vns daruff als die landeffurften gar diemutigs fleys gebeten, Inen geruchten, Solche alte verfchreybung Ires eygenthumbs vnd gebrauchs in allen puncten vnd Articelen gnediglich zu vernewen, zu confirmiren, zu bekrefftigen vnd zu beftettigen; Alfo haben wir angefehen, das Sy folche Sehe, waffer vnd pfule, wie hiroben aufzgedruckt, lange zeit vnd bifzher vnd in friedlichen gebrauch vnd nuczung gehabt, vnd vff Ir fleyffig diemutig Bete diefelben confirmirt, beftettigt vnd becrefftigt, Confirmiren, bekrefften vnd beftettigen Inen vnd Iren Erben vnd nachkomen hiemit folche verfchreybung vnd allten gebrauch der Sehe, waffer vnd pfule mit allen Iren zugehorungen vnd gerechtigkeiten, wie Sy die

bifzher gehabt, In crafft vnd macht dits Briefs, doch das Sy vns vnd vnfer herfchaft daruon thun, pflegen vnd dienen follen, wie gewonlich vnd bifzher gefcheen, Auch vns, vnferen Erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandemburg an vnfern vnd funft ydermenigclich an feiner gerechtigkeit an fchaden. Zu urkunt etc. datum dinftags nach Reminifcere, Anno etc. XV^c. XI.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 8.

XCIV. Des Kurfürsten Joachim Bewilligung eines Damm- und Deichfelzolles für die Stadt Bärwalde, vom 30. November 1513.

Wir Joachim etc. Bekennen etc., Als vnfer liebe getrewen Burgermeyfteren vnd Rathmannen vnfer Statt Berenwalde vns angeczeigt, das ein grofle ftraffe von frembden fhurlewtten bey Inen durchgeyt, derwegen Sie mit grofen vnkoften die themme vnd Steynwege haltten muffen, vnd demuttiglich gebeten haben, Inen vnd Iren nachkomen zu erhalttung folcher themme vnd Steynwege mit einem diefel pfenningk von allen aufzländifchen Fhurlewtten, fo in vnd durch die Statt fahren, zu nemen, zu begnaden vnd zuvergonnen, das wir in anfehung folcher Irer demutigen bett vnd getrewen willigen dinfte, fo Sie vns vnd vnfer herfchafft gutwilliglich erczeigt, Auch aus fonderlichen genaden willen vnd zu beffernng der themme, Steynwege vnd vnfer Statt, gedachten Burgermeiftern vnd Rathmannen zu Berenwalde, die nu fein vnd zukunfftig fein werden, Begnadt, vergont vnd erlewbt haben, von einem iglichen frembden vnd aufzlendifchen fuhrmann, der In vnd durch Ir Statt fahret, einen diefell pfenningk zu nemen, vergonnen vnd erlewben Inen folche diefell pfenningk zu nemen vnd begnaden Sie damit, wie obfteyt, In craft diczs bryffs, doch das der Rath folich difell gelt zu beffernng, nucz vnd fromen der themme, Steynwege vnd vnfer Stat wenden vnd gebruchen etc. — Actum Colen an der Sprew, am donerftag nach katherine, Anno etc. XIII°.

Desgleichen Brief vnd begnadigung eins deihfelpfenning ift den von Reppen geben, doch vff Widerrufen der Herfchaft. Actum am tag fabiani, anno XV^c. decimo feptimo.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XXX, 254.

XCV. Annahme des Nicolaus Zcerer zum Kaftner zu Küftrin, vom 30. Mai 1518.

Wir Joachim, churfurft etc., Bekennen etc. — das wir vnfern lieben getrewen Niclaufen Zcerer zw vnferm Caftner zw Cüftrin aufgenomen haben vnd nemen In alfo auff zw vnferm Caftner, wie obftehet, In crafft vnd macht dits briues, vnd follen Im alle Jar Jerlich, die-